

NULLTEUERUNG UND SCHLEPPENDES WACHSTUM

Unser **Ausblick** zur Marktsituation

30. September 2015

André Kistler

Als Mitbegründer und Teilhaber der Vermögensverwaltung Albin Kistler publiziert André Kistler regelmässig Einschätzungen zur Marktentwicklung.

Die periodisch erscheinenden Markteinschätzungen stehen auf der Website von Albin Kistler als PDF-Download zur Verfügung:
www.albinkistler.ch/markteinschaetzung

Nullteuerung und schleppendes Wachstum

30. September 2015, André Kistler

Makroökonomie

Unser Szenario einer schwachen Konjunktur mit gedrückten Rohwarenpreisen und tiefen Zinsen wird durch sinkende Wachstumsraten in vielen Ländern bestätigt.

Wenn riesige Märkte wie China im Laufe ihres sozialen, politischen und wirtschaftlichen Wandels in eine Wachstumsdelle geraten, hat dies in der heutigen globalisierten Welt selbstverständlich Auswirkungen auf alle Marktteilnehmer.

Die Wirtschaft als komplexes adaptives System zu akzeptieren, bedeutet bescheiden zu sein, den Markt zuzulassen und sich vorwiegend auf die Kredit- und Geldmengenzyklen zu konzentrieren. Dies wären die zentralen Aufgaben der Politik und der Notenbanken.

Aus diesem Blickwinkel erscheinen die fehlende Reformbereitschaft und die Ohnmacht der Notenbanken noch nie so gross wie heute. Das wichtigste Instrument, die Geldmengenpolitik, funktioniert nicht mehr wie gewünscht. Die Geldschwemme verpufft wirkungslos und eine restriktivere Geldpolitik würde diverse Staaten an den Rand des Bankrotts führen.

Viele Faktoren wirken somit auf die Zementierung der derzeit herrschenden Konstellation hin: Stark gedämpfte Wachstumsraten, Nullteuerung durch Produktivitätsfortschritte und strukturelles Überangebot sowie weiterer politischer Unwille hinsichtlich Reformen zur Lösung der Schuldenproblematik der Eurozone.

Fazit

Die Übergangsphase mit einem schleppenden Wirtschaftszyklus kann sich ohne Eintreten einer handfesten Rezession noch über mehrere Jahre fortsetzen. Aufgrund der herausragenden Anpassungsfähigkeit global führender Konzerne sind allerdings weiterhin steigende Unternehmensgewinne auch bei geringfügig wachsender Konjunktur zu erwarten.

Kursrückschläge anlässlich enttäuschter Erwartungen, negativer Marktconstellationen oder kurzfristiger Übertreibungen können nie ausgeschlossen werden, sondern sind Bestandteile des Marktgeschehens.

Langfristig werden aber diejenigen Investoren gebührend entschädigt, welche die Bereitschaft aufweisen, global tätige, gut geführte und solide finanzierte Unternehmen zu halten sowie selektive Zukäufe während turbulenter Marktphasen zu tätigen.

Anlagepolitik

Wir sehen im gegenwärtigen Tiefzinsumfeld keinen Grund, von unserer taktischen Übergewichtung der Aktien zulasten der Anleihen abzuweichen.

Das vorhandene Liquiditätspolster verleiht uns zudem die Möglichkeit, kurzfristig reagieren und zukaufen zu können, sollten sich durch stärkere Marktturbulenzen attraktive Kaufgelegenheiten ergeben.